

## 5. Die Mengenwahrnehmung der Vögel

Hubert Schaller

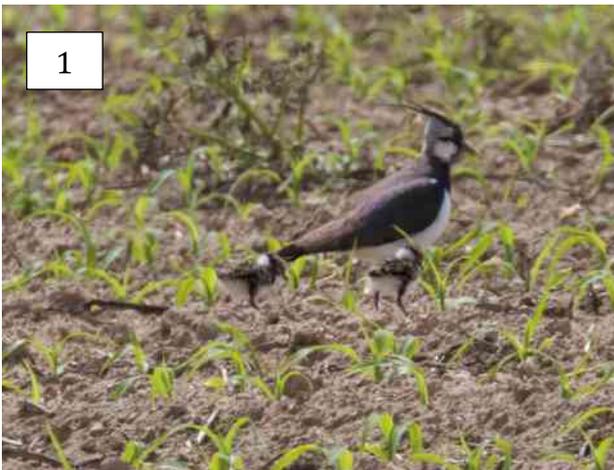
### Einleitung

Wer Nistkästen betreut, findet nicht allzu selten einen toten Nestling, der das Ausfliegen verpasst hat und von den Altvögeln im Nest nicht mehr gefüttert und offensichtlich vergessen wurde. Aber bei Arten, deren Jungvögel Nestflüchter sind, deuten Beobachtungen darauf hin, dass die Elternvögel eine genaue Vorstellung von der Zahl der Läuflinge haben. Sollen tatsächlich z. B. Kiebitze und Hühnervogel zu einer genauen Mengenwahrnehmung in der Lage sein?

### Feldbeobachtungen

#### Kiebitz

**Feldprotokoll:** 27. Mai 2019. Schwarzenau/Lkr. Kitzingen. Zeitraum: ca. 15 min. Ein führendes Kiebitz-Weibchen entfernt sich auffällig langsam von der Straße, weil sie offensichtlich einen größeren Abstand zum Beobachter (im Auto) will. Sie ruft leise zwei wenige Tage alten Küken herbei, die ihr zögerlich folgen. Endlich sind sie bei der Henne und könnten sich nun zügig entfernen. Dennoch verharrt der Altvogel, obwohl die zwei Küken schon vorauslaufen. Ein drittes Küken ist ca. 15 m vom Altvogel entfernt und trödelt nur langsam hinterher. Eine Elster überfliegt die Gruppe, worauf die Kiebitz-Henne fast senkrecht hochsteigt und die Elster kurz attackiert. Die Beobachtung wird abgebrochen, um die Beunruhigung zu beenden.



*Abb. 1: Kiebitz-Henne führt die herbeigerufenen Küken langsam weg.*

*Abb. 2: Der Altvogel verharrt, obwohl die 2 Küken schon vorauslaufen.*

### Schneehuhn

**Feldprotokoll:** 17. August 2001. Schweden. Sarek Nationalpark. Padjelanta Leden. „Die Schneehühner<sup>1</sup> sind gar nicht scheu. Wenn wir ein paar Schritte zurückgehen, beruhigen sie sich sofort und breiten ihr ganzes Familienleben vor uns aus. Wir können es nicht lassen und ahmen den Warnruf nach: ein leises, hartes Schnalzen mit der Zunge. Die Henne erstarrt zunächst, dann sammelt sie ihren Nachwuchs und führt die schon großen Küken über den Weg.“

---

<sup>1</sup> Da der Hahn - wie oft - fehlte, konnte nicht zwischen Moorschneehuhn und Alpenschneehuhn unterschieden werden. Die Hähne verleiten und sind daher vermehrt Opfer der Prädatoren.

Dieser ist für die Schneehühner eine Attraktion, weil er trocken und sandig ist und für Sandbäder ausgiebig genutzt wird. Als scheinbar alle Küken den Weg überquert haben, bleibt die Henne immer noch am Rand stehen. Nun erst kommt noch ein Küken herbei, überquert den Weg und läuft den anderen Küken hinterher. Jetzt erst entfernt sich auch die Henne. (Aus dem Reisebericht von Hanne und Hubert Schaller)

### **Haushuhn**

Feldprotokoll: 03.Juni 2009. Friaul, Pullier. Ein Haushuhn sucht mit einer Schar von ca. 8 Küken am Straßenrand nach Nahrung. Als sich der Beobachter auf dem Fahrrad nähert, warnt das Huhn die Küken mit leisem Glucken. Diese laufen sofort zu ihr hin und folgen ihr zu einem schmalen, überwachsenen Pfädelein, das ihnen als Fluchtweg dient. Am Eingang dieses Fluchtwegs bleibt die Henne stehen, die Küken laufen an ihr vorbei in die Deckung. Die Henne wartet noch und gluckt anhaltend. Nun bewegt sich ein letztes Küken im Straßengraben und folgt seinen Geschwistern. Nun erst läuft die Henne als letzte in den Laufweg. (H. Schaller).

### **Diskussion**

Eine Mengen-Wahrnehmung ist dort nötig, wo die Elternvögel Nestflüchter betreuen müssen. Ansonsten würden viele Läuflinge während der Aufzuchtphase verloren gehen und die Reproduktionsrate könnte schnell unter den death-Faktor sinken. Bei Nestlingen besteht nicht die Gefahr, dass die Pulli der elterlichen Kontrolle entlaufen. Daraus ist zu erklären, dass manchmal der schwächste Pullus ohne Versorgung im Nest bleibt und dort verhungert. Denkbar ist, dass die Mengen-Wahrnehmung bei den Weibchen ausgeprägter ist als bei den Männchen, sofern diese verleiten oder für die Feindabwehr zuständig sind. Umgekehrt müsste das Männchen eine genaue Mengen-Wahrnehmung haben, wenn es die Jungen führt, wie das der Fall ist beim Mor-nell-Regenpfeifer. Auch das Steinwölzer-Männchen führt die Pulli allein, wenn diese die Homio-thermie erreicht haben.



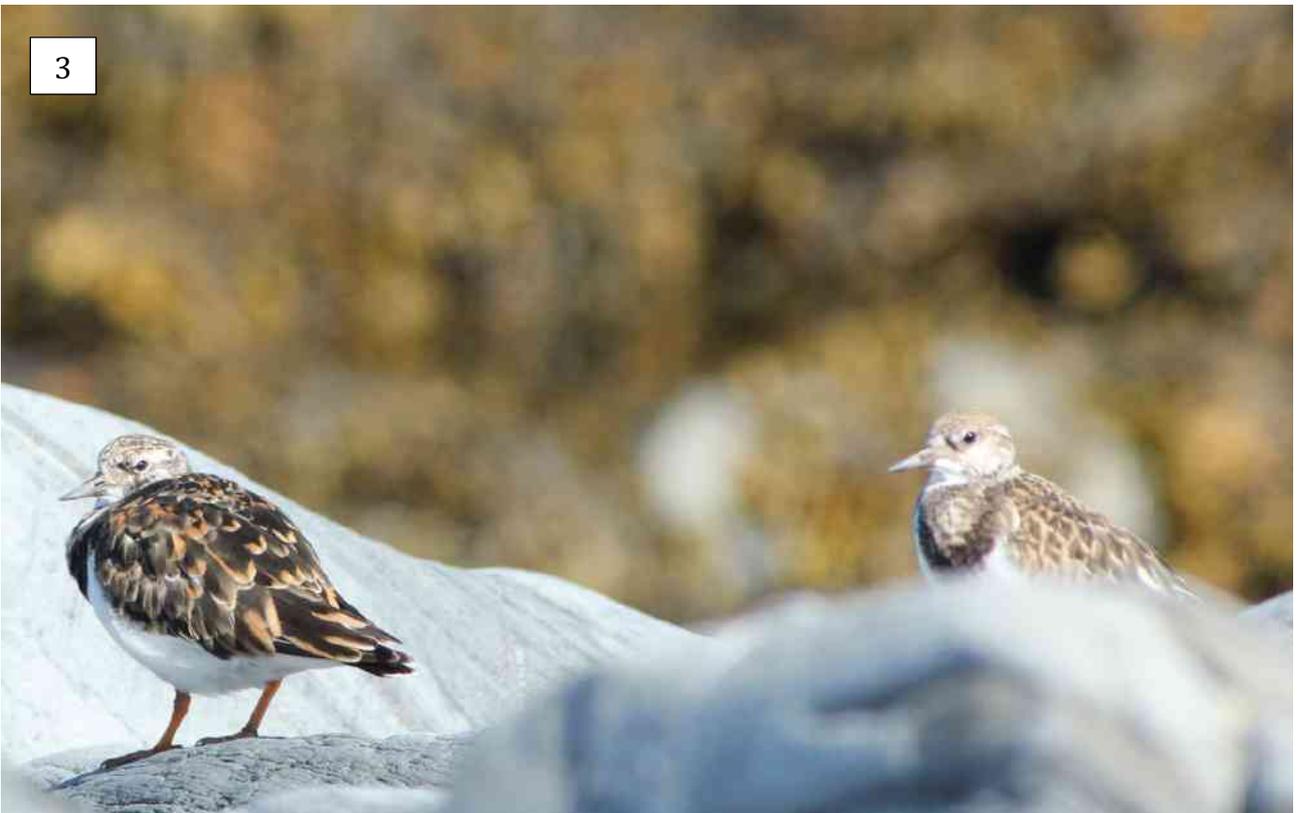
*Abb. 3: Alpenschneehuhn-Männchen beim Verleiten, während das Weibchen die Jungen weg-führt. Norwegen. Photo: G. Schaller.*

2



*Abb. 2: Führendes Steinwalzer-Mannchen. Es lockt 3 Junge heran und gibt dann erst das Rufsignal zum Abflug. Abb. 3: Juvenile Steinwalzer nach Erreichen der Homoiothermie. Sie brechen die Nahrungssuche auf Kommando ab und laufen zum Mannchen, bevor sie abfliegen. Norwegen. 20. 07.2011.*

3



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft in Unterfranken Region 2](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [2021](#)

Autor(en)/Author(s): Schaller Hubert

Artikel/Article: [5. Die Mengenwahrnehmung der Vögel 98-100](#)